AOTRAUMA EUROPE

Kursprogramm

41. AOTrauma Kurs Prinzipien der operativen Frakturbehandlung

27.–30. September 2010 Salzburg, Österreich

Home to Trauma & Orthopaedics

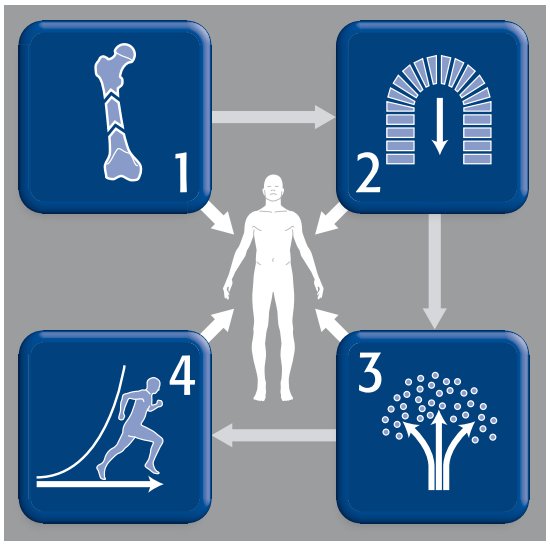
Unser Leitbild

AOTrauma will durch ein hochqualifiziertes Ausbildungsprogramm die Patientenversorgung und das Outcome verbessern. Die richtigen Fachkenntnisse und Kompetenzen in Verbindung mit neuesten operativen Techniken sollen Trauma- und orthopädischen Chirurgen helfen, theoretisches Wissen in die Praxis umzusetzen und die Frakturbehandlung zum Wohle des Patienten zu verbessern.

AO-Prinzipien des Frakturmanagements

Frakturreposition und -fixation zur Wiedererlangung anatomischer Verhältnisse und physiologischer Achsen.

Frakturfixation durch absolute oder relative Stabilität in Abhängigkeit von Frakturmuster und Weichteilverhältnissen.



Frühe und schonende Mobilisierung des verletzten Körperteils und des Patienten.

Erhaltung der Blutversorgung der Weichteile und Knochen durch schonende Repositionstechniken und sorgfältige Handhabung.

Der erste AO Kurs wurde 1960 in Davos durchgeführt – die frühen Kurse bereiteten den Weg für die praktische Anwendung der AO Techniken. Seit den Anfängen haben über 250’000 Chirurgen und 135’000 OP-Schwestern und -Pfleger aus mehr als 110 Ländern an AO-Kursen teilgenommen – AOTrauma wird diese Ausbildung weiter optimieren.

Liebe(r) AOTrauma Kursteilnehmer(in)

Wir freuen uns, Sie zum 41. AOTrauma Kurs “Prinzipien der operativen Frakturbehandlung” zu begrüssen! Wir hoffen, dass Sie Ihren Kurs geniessen und viele wertvolle Erfahrungen machen werden.

Was ist AOTrauma? AOTrauma ist die „klinische Sparte“ innerhalb der AO Foundation – eine weltweite Vereinigung von Trauma- und orthopädischen Chirurgen, die sich mit vernetztem Wissen auf dem neuesten Stand hält. Als eigenständige „AO Specialty“ setzt sich AOTrauma zum Ziel, angewandte und klinische Forschung sowie Ausbildung zu bündeln und in eine gemeinsame Stossrichtung zu bringen – zum Nutzen unserer Mitglieder, Interessensgruppen und Patienten.

Der Nutzen von AOTrauma? Als eigenständige Spezialität kann AOTrauma Mittel, Kenntnisse und Fertigkeiten gezielt einsetzen und bietet damit seinen Mitgliedern einen neuen und hohen Nutzen.

Was bedeutet dies für die Ausbildung? AOTrauma bietet seinen Mitgliedern ein hochqualifiziertes Ausbildugsprogramm. Dabei werden fortlaufend neue Ausbildungsmethoden eingesetzt, mit deren Hilfe sich neues Fachwissen zum Besten der Patienten besser erwerben und effektiver in die Praxis umsetzen lässt.

Warum AOTrauma beitreten? AOTrauma beizutreten bedeutet Teil der Trauma- und Orthopädie-Gemeinschaft innerhalb der AO zu sein. AOTrauma bedeutet lebenslange Freundschaften und Verbindungen; Zugang zu einem Wissensnetzwerk zu haben und involviert sein in Neuentwicklungen zur Förderung der Traumabehandlung.

Mit freundlichen Grüssen,

Steven Schelkun
Chairperson AOTrauma
Education Commission

Michael Wagner
Chairperson AOTrauma
International Board

PS: Ihre Erfahrung mit uns während der nächsten Tage wird sich in der Realisierung von neuem und aussagekräftigem Fachwissen, Fähigkeiten und Verständnis widerspiegeln, was sich hoffentlich in verbesserter Behandlung der Patienten auswirken wird.

Inhalt

2 Unser Leitbild
2 Die AO-Prinzipien
3 Liebe(r) AOTrauma Kursteilnehmer(in)
4 Kursziele
4 Zielgruppe
4 Lernziele
4 Kursbeschreibung
5 Wissenschaftliche Leitung
5 Referenten & Instruktoren
6 Montag, 27. September 2010
7 Montag, 27. September 2010
8 Dienstag, 28. September 2010
9 Mittwoch, 29. September 2010
10 Donnerstag, 30. September 2010
11 Kursleiter
11 Kurslogistik
11 Kursinformationen
12 Veranstaltungsort
12 Hotelinformation
13 AOTrauma Membership
15 Nächste Kurse

Kursziel

Vermittlung von AO-Konzepten und neuesten Techniken der operativen Frakturbehandlung.

Zielgruppe

- AssistenzärztInnen in der Facharztausbildung zum Unfallchirurgen oder Orthopäden
- Erfahrene KollegInnen, die eine Auffrischung Ihres Wissens rund um die operative Frakturbehandlung wünschen

Lernziele

- Die sichere Beherrschung der AO-Antriebsmaschinen und Implantate für die operative Frakturbehandlung
- Die Kenntnis und Anwendung der Prinzipien der Arbeitsgemeinschaft für Osteosynthesefragen – AOTrauma, insbesondere des Unterschieds zwischen absoluter und relativer Stabilität sowie der unterschiedlichen Prinzipien zur Frakturfixation von Gelenks- und Schaftfrakturen
- Die Kenntnis und Anwendung schonender Repositionstechniken zur Wiedererlangung anatomischer Verhältnisse und physiologischer Achsen
- Die Fähigkeit, Indikationen für verschiedene Stabilisierungsverfahren zu stellen
- Das Verständnis des Behandlungsalgorithmus beim Polytrauma inklusive des Beckentraumas
- Die Kenntnis möglicher Komplikationen der operativen Frakturversorgung

Kursbeschreibung

Die TeilnehmerInnen werden schrittweise an die operative Frakturbehandlung herangeführt.

In einem kurzen Vorkurs lernen Osteosynthese-Einsteiger die diversen Basisimplantate (Schrauben, Platten, Nägel und Bolzen), die dafür notwendigen Instrumente und deren Anwendung kennen.

Im Kurs selbst werden die Prinzipien der operativen Frakturbehandlung allgemein und an spezifischen Regionen abgehandelt.

In praktischen Übungen werden die Techniken unter Anleitung von Tischinstruktoren am Kunstknochen umgesetzt.

Besonderes Augenmerk wird auf die Prinzipien der absoluten und relativen Stabilität gelegt. Beispiele in den praktischen Übungen und einem „Playground“ helfen, diese Prinzipien zu verstehen.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt in der Vermittlung der Prinzipien zur Behandlung von Gelenks- und Schaftfrakturen. In Falldiskussionen werden Fallbeispiele von der präoperativen Planung über die Anwendung neuester Operationstechniken und Implantate bis zu ihrer eventuellen Entfernung besprochen.

Komplikationen wie Infektionen, Heilungsverzögerungen und Pseudoarthrosen sollen verstanden und beherrscht werden.

Ein spezieller Schwerpunkt liegt auch im Ansprechen von möglichen Fehlern, um bereits im Vorfeld Komplikationen verhindern zu können.

Ausreichend Pausen und die interaktive Beschäftigung am Kunstknochen sollen helfen, neue Freundschaften zu schließen und im ungezwungenen Rahmen den gegenseitigen Erfahrungsaustausch fördern.

Wissenschaftliche Leitung

Michael Blauth
Innsbruck, Österreich

Franz Josef Seibert
Graz, Österreich

Referenten & Instruktoren

Attal	René	OA Dr.	MU Innsbruck, Univ.-Klinik für Unfallchirurgie
Braumüller	Axel	Dr.	UKH Graz
Breitfuß	Helmut	Prim. Univ.Doz. Dr.	BKH Kufstein, Abt. für Unfallchirurgie
Grechenig	Wolfgang	Univ.Prof. Dr.	MU Graz, Univ.-Klinik für Unfallchirurgie
Hager	Andreas	OA Dr.	AKH Linz, Abt. für Unfallchirurgie
Hertz	Harald	Prim. Univ.Prof. Dr.	UKH Lorenz Böhler WIen
Kdolsky	Richard	Univ.Prof. Dr.	MU Wien, Univ.-Klinik für Unfallchirurgie
Klestil	Thomas	Prim. Univ.Prof. Dr.Dr	Thermenklinikum Mödling, Abt. für Unfallchirurgie
Kröpfl	Albert	Prim. Univ.Doz. Dr.	UKH Linz
Kwasny	Oskar	Prim. Univ.Prof. Dr.	AKH Linz, Abt. für Unfallchirurgie
Mittermair	Manfred	OA Dr.	KH Schwarzach, Abt. für Unfallchirurgie
Mousavi	Mehdi	Prim. Univ.Prof. Dr.	SMZ Ost, Abt. für Unfallchirurgie
Orthner	Ernst	Univ.Doz. Dr.	Wels
Plecko	Michael	OA Dr.	UKH Graz
Raab	Roland	Dr.	Wilhelminenspital Wien, Abt. für Unfallchirurgie
Rabitsch	Karl	OA Dr.	Wilhelminenspital Wien, Abt. für Unfallchirurgie
Schildhauer	Thomas	Prim. Univ.Prof. Dr.	MU Graz, Univ.-Klinik für Unfallchirurgie
Schmid	René	Dr.	MU Innsbruck, Univ.-Klinik für Unfallchirurgie
Schwarz	Nikolaus	Prim. Univ.Prof. Dr.	UKH Klagenfurt
Seibert	Franz Josef	Prim. Univ.Prof. Dr.	UKH Graz
Wagner	Michael	Prim. Univ.Prof. Dr.	Wilhelminenspital Wien, Abt. für Unfallchirurgie
Weinberg	Annelie M.	PD Dr.	MU Graz, Univ.-Klinik für Kinderchirurgie

Montag, 27. September 2010

ZEIT	AGENDA	WER
	VORKURS FÜR OSTEOSYNTHESE-EINSTEIGER	
09:00–09:30	Registrierung und Ausgabe der Kursunterlagen	
09:30–09:35	Eröffnung, Ziele des Vorkurses für Osteosynthese-Einsteiger	Franz Josef Seibert
09:35–10:50	Basisinformationen	Wolfgang Grechenig Franz Josef Seibert
	Handhabung der wichtigsten Instrumente „Der Werzeugkasten"	
	Handhabung der AO Antriebsmaschinen Bohren und Sägen	
10:50	Ende des Vorkurses	

Montag, 27. September 2010

ZEIT	AGENDA	WER
	41. AOTRAUMA KURS PRINZIPIEN DER OPERATIVEN FRAKTURBEHANDLUNG	
10:30–11:00	Welcome und Registrierung	
11:00–11:10	Eröffnung, Ziele des Kurses	Franz Josef Seibert
	PRINZIPIEN DER OPERATIVEN FRAKTURBEHANDLUNG	
11:10–11:20	AOTrauma - Vorstellung und Membership Concept	Michael Wagner
11:20–11:40	Unterschiedliche Fixationsprinzipien, -methoden, -techniken	Michael Wagner
	FRAKTURHEILUNG	
11:40–12:00	Behandlung der Weichteile, Weichteiltrauma und Osteosyntheseverfahren, geschlossenes und offenes Weichteiltrauma	Helmut Breitfuß
12:00–12:15	Diskussion	
12:15–12:45	Biomechanik und Osteosynthese	Thomas Schildhauer
12:45–13:00	Diskussion	
13:00–13:40	MITTAGSPAUSE	
13:40–13:50	Erklärung des Play Ground	Michael Wagner
13:50–15:15	Play Ground	
	ABSOLUTE STABILITÄT	
15:15–15:35	Unterschiedliche Platten- und Schraubenfunktionen, Technik, klinische Anwendung	Michael Wagner
15:35–15:55	Zuggurtung: Funktion, Technik und klinische Anwendung	Oskar Kwasny
15:55–16:10	Diskussion	
16:10–16:40	KAFFEEPAUSE & PLAYGROUND	
16:40–17:50	**Praktische Übung 1: Absolute Stabilität durch Schrauben- und Plattenosteosynthese**	Michael Wagner
17:50–18:30	**Praktische Übung 2: Olecranonzuggurtung**	Oskar Kwasny
18:30–18:50	Voraussetzungen für die präoperative Planung	Nikolaus Schwarz
18:50–19:10	Repositionstechniken	Nikolaus Schwarz
19:10–19:30	Diskussion	
19:30–20:15	Das neue Plattenloch der LCP (Locking Compression Plate): Wofür?	Michael Wagner
20:15–20:30	Diskussion	
20:30	Ende des ersten Kurstages	

Dienstag, 28. September 2010

ZEIT	AGENDA	WER
	RELATIVE STABILITÄT	
07:30–07:50	Relative Stabilität: Fixateur Externe	Richard Kdolsky
07:50–08:20	Relative Stabilität: Fixateur Interne (LISS, LCP)	Wolfgang Grechenig
08:20–08:40	Diskussion	
08:40–09:50	**Praktische Übung 3: Fixateur Externe an Tibia und Becken**	Richard Kdolsky
09:50–10:20	KAFFEEPAUSE	
10:20–10:40	Intramedulläre Verfahren: Intramedullärer Fixateur ASLS	René Attal
10:40–10:50	Diskussion	
10:50–12:20	**Praktische Übung 4: Relative Stabilität - Fixateur Interne, Die LCP als winkelstabile Überbrückungsplatte, MIPO**	Franz Josef Seibert
12:20–13:10	MITTAGSPAUSE	
	SCHAFTFRAKTUREN	
13:10–13:30	Stabilisierungsprinzipien am Oberschenkelschaft	Albert Kröpfl
13:30–14:30	**Praktische Übung 5: Relative Stabilität - Intramedulläre Nagelung am Femur mit CFN und Synream**	Franz Josef Seibert
14:30–14:50	Stabilisierungsprinzipien am Unterschenkelschaft	René Attal
14:50–15:10	Diskussion	
15:10–15:40	KAFFEEPAUSE	
15:40–16:40	**Praktische Übung 6: Relative Stabilität - Intramedulläre Nagelung an der Tibia mit ETN**	René Attal
16:40–17:00	Stabilisierungsprinzipien am Oberarmschaft	Albert Kröpfl
17:00–17:20	Stabilisierungsprinzipien am Unterarmschaft	Michael Plecko
17:20–17:35	Diskussion	
	GELENKSFRAKTUREN	
17:35–17:55	Claviculafrakturen und Schultereckgelenksverletzungen	Michael Plecko
17:55–18:15	Prinzipien der Behandlung von Gelenksfrakturen	Richard Kdolsky
18:15–18:35	Proximale Humerusfrakturen	Michael Plecko
18:35–18:50	Diskussion	
18:50–20:00	Falldiskussionen in kleinen Gruppen	
20:00	Ende des zweiten Kurstages	
20:30	GEMEINSAMER ABEND	

Mittwoch, 29. September 2010

ZEIT	AGENDA	WER
	GELENKSFRAKTUREN AN DER OBEREN EXTREMITÄT	
08:00–08:20	Ellenbogen	Andreas Hager
08:20–08:40	Distale Radiusfrakturen	Karl Rabitsch
08:40–09:00	Diskussion	
	GELENKSFRAKTUREN AN DER UNTEREN EXTREMITÄT	
09:00–09:20	Mediale Schenkelhalsfrakturen	Harald Hertz
09:20–09:40	Pertrochantäre Femurfrakturen, PFNA, DHS, LTSP	Franz Josef Seibert
09:40–10:00	Diskussion	
10:00–10:30	KAFFEEPAUSE	
10:30–11:45	**Praktische Übung 7: Proximales Femur - DHS**	Roland Raab
11:45–12:45	MITTAGSPAUSE	
12:45–13:05	Distale Femurfrakturen	Thomas Klestil
13:05–13:35	Nachbehandlung und Knochenheilungsverlauf	Thomas Klestil
13:35–13:50	Diskussion	
13:50–14:50	**Praktische Übung 8: Proximales Femur - PFNA**	Roland Raab
14:50–15:10	Patellafrakturen	Karl Rabitsch
15:10–15:30	Frakturen der proximalen Tibia	Franz Josef Seibert
15:30–16:00	KAFFEEPAUSE	
16:00–16:20	Fraktur der distalen Tibia inkl. Pilon	Ernst Orthner
16:20–16:40	Malleolarfrakturen	Ernst Orthner
16:40–16:55	Diskussion	
16:55–18:20	**Praktische Übung 9: Typ C Malleolarfraktur**	Ernst Orthner
18:20	Ende des dritten Kurstages	

Donnerstag, 30. September 2010

ZEIT	AGENDA	WER
08:00–08:20	Prinzipien der Frakturbehandlung des Wachstumsalters	Annelie M. Weinberg
08:20–08:30	Diskussion	
08:30–08:50	Frakturbehandlung beim Polytrauma	Harald Hertz
08:50–09:10	Behandlung des Thoraxtrauma	Harald Hertz
09:10–09:40	Schockraumversorgung von instabilen Beckenringbrüchen	Mehdi Mousavi
09:40–10:00	Diskussion	
10:00–10:20	Metallentfernung - eine Anfängeroperation?	Manfred Mittermair
10:20–10:45	KAFFEEPAUSE	
10:45–12:00	**Praktische Übung 10: Versorgung einer distalen intraartikulären Fraktur am Radius mit LCP 3.5**	Roland Raab
12:00–12:20	Behandlungsstrategien beim postoperativen Infekt	Helmut Breitfuß
12:20–12:35	Vermeidbare Fehler bei Osteosynthesen	Manfred Mittermair
12:35–12:50	Diskussion	
12:50–13:00	Überreichung der Zertifikate	
13:00	Ende des Kurses	

Kursleiter

Prim. Univ.Prof. Dr. Franz Josef Seibert
UKH Graz
8020 Graz, Göstinger Strasse 24
Telefon +43 316 505 0
Fax +43 316 505 3004
e-Mail franz.seibert@auva.at

Kurslogistik

Synthes Österreich GmbH
5020 Salzburg, Karolingerstrasse 16
Telefon +43 662 827511
Fax +43 662 827511-28
e-Mail info.austria@synthes.com
www.synthes.com

Kursinformationen

Auskünfte
AO-Kurssekretariat, 5020 Salzburg, Karolingerstr. 16
Telefon +43 662 828525
Fax +43 662 828525-28
e-Mail ao-sekretariat@sbg.at

Anmeldung
online auf
http://salzburg1009.aotrauma.org

Bitte beachten Sie, dass die Teilnehmerzahl limitiert ist.

Kursbeitrag
Euro 470,–

Dieser Beitrag beinhaltet einen Gutschein über Euro 100,–, welcher 2011 bei einem österreichischen AOTrauma Masterkurs eingelöst werden kann. Voraussetzung für die Einlösung dieses Gutscheins ist die Registrierung zur AOTrauma Membership bis spätestens 31.12.2010.

*Infos zur AOTrauma Membership siehe Seite 13.

Der Beitrag umfasst die Teilnahme an allen Vorträgen und praktischen Übungen, die Pausenverpflegungen und Mittagessen sowie die Teilnahme am gemeinsamen Abendessen.

Zahlungsbedingungen
Aus organisatorischen Gründen können Anmeldungen grundsätzlich nur dann berücksichtigt werden, wenn der Kursbeitrag bis 10. September 2010 auf das Konto "AO-Kurssekretariat" eingegangen ist:

Bank Austria/Creditanstalt Salzburg
BLZ: 12000
Konto-Nr.: 00951616200

IBAN: AT11 1100 0009 5161 6200
BIC: BKAUATWW

Stornierung
Der volle Ersatz des Kursbeitrags ist nur bei schriftlicher Stornierung bis spätestens 3. September 2010 möglich. Danach werden 50% des Kursbeitrags ersetzt.
Bei Stornierung nach dem 10. September 2010 ist kein Kostenersatz mehr möglich.

Akkreditierung
AOTrauma-Kurse werden für medizinische Weiterbildungsprogramme (CME) akkreditiert. Die definitive Punkte-/Stundenzahl wird am Kurs veröffentlicht.
Bitte beachten Sie die durchgehende Anwesenheitspflicht, welche für CME-akkreditierte Veranstaltungen überprüft werden muss. Kurszertifikate werden ausschließlich am Ende des Kurses persönlich überreicht.

Auswertung des Kurses
Alle AOTrauma Kurse werden entweder mit dem ARS (Audience Response System) oder einem vorbereiteten Fragebogen ausgewertet. Dies hilft uns, Ihre Ausbildungsansprüche weiterzuentwickeln.

Geistiges Eigentum
Kursmaterial, Vorträge und Fallbeispiele sind geistiges Eigentum der Kursfakultät. Alle Rechte vorbehalten. Hinweise zu Gefahren und rechtlichen Rahmenbedingungen siehe www.aotrauma.org/legal.
Jegliches Aufzeichnen oder Kopieren von Vorträgen, Praktischen Übungen, Falldiskussionen ist verboten.

Keine Versicherung
Die Kursorganisation schliesst keine Versicherung zugunsten eines Einzelnen gegen Unfall, Diebstahl und andere Risiken ab. Jegliche Haftung wird abgelehnt.

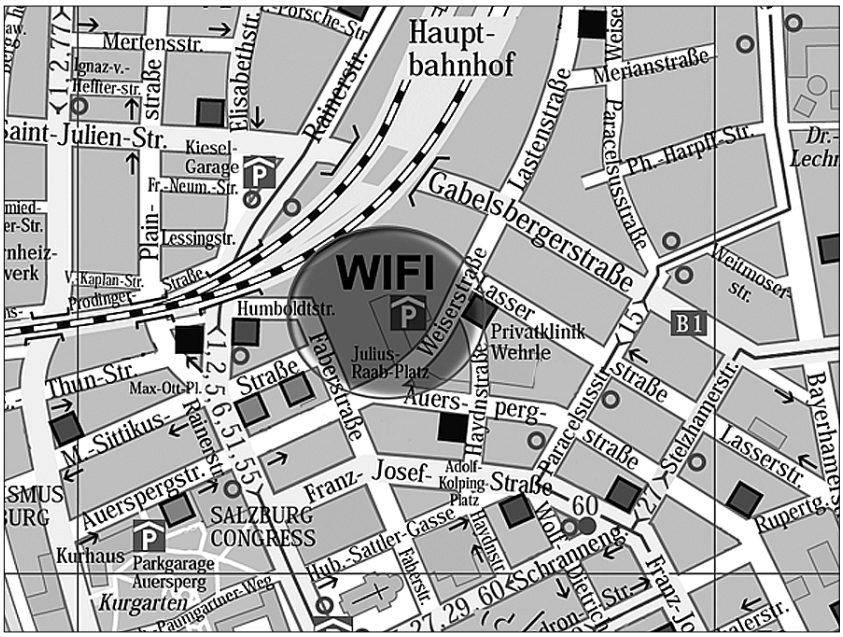
Benutzung von Mobiltelefonen
Das Benutzen von Mobiltelefonen ist in Hörsälen und anderen Räumen während der Ausbildungsaktivitäten nicht erlaubt. Bitte nehmen Sie Rücksicht auf andere, indem Sie Ihr Mobiltelefon abschalten.

Fallpräsentationen
Bitte bringen Sie Ihre Fälle als Powerpoint-Präsentation auf USB-Stick mit.

Kleidung
Casual.

Veranstaltungsort

WIFI Salzburg
Wirtschaftsförderungsinstut
5020 Salzburg, Julius Raab Platz 2



Hotelinformation

Hotel
Die Hotelrechnung ist von jedem Teilnehmer selbst zu bezahlen.

Ein begrenztes Zimmerkontingent steht bis spätestens 20. August 2010 zur Verfügung. im

Crowne Plaza
Salzburg – The Pitter
5020 Salzburg, Rainerstraße 6-8
Telefon +43 662 88978-707
Fax +43 662 878893
e-Mail: daniela.schauli@imlauer.com

Classic Einzelzimmer	€ 102,--	Superior Einzelzimmer	€ 132,--
Classic Doppelzimmer	€ 132,--	Superior Doppelzimmer	€ 162,--

Bitte verwenden Sie das beiliegende Anmeldeformular!

Oder richten Sie Ihre Zimmerreservierung unter dem Kennwort „41. AOTrauma Prinzipienkurs Salzburg" direkt an:

Tourismus Salzburg GmbH „Salzburg Congress".
5020 Salzburg, Auerspergstrasse 6
Telefon +43 662 88987-603, 604
Fax +43 662 88987-66
e-Mail meeting@salzburgcongress.at

	Einzelzimmer	Doppelzimmer
Hotelkategorie*****	€ 160,00 bis 190,00	€ 190,00 bis 220,00
Hotelkategorie****	€ 80,00 bis 140,00	€ 120,00 bis 160,00
Hotelkategorie***	€ 60,00 bis 75,00	€ 90,00 bis 110,00
Hotelkategorie**	€ 40,00 bis 55,00	€ 65,00 bis 80,00

AOTrauma Membership

ENJOY THE NEW BENEFITS & OPPORTUNITIES in AOTRAUMA Membership

Pre-register as a **nonpaying associate member** of AOTrauma today, and we shall invite you to be among the very first trauma and orthopaedic professionals to join the new AOTrauma membership*.

Additionally, as an associate member you will benefit from:

- Access to selected **AOTrauma teaching and lecture videos**
- Access to selected **AOTrauma online journals and publications**
- Updates about **AOTrauma activities** and the upcoming **AOTrauma membership**
- Access to **AO Surgery Reference**, a huge online repository of surgical knowledge

Best of all, associate membership is completely free and it only takes a minute to join**.

---

* Full membership package options and prices to be announced later in 2010.
** Pre-registration for associate membership is open to all medical professionals working in/with an interest in, the field of trauma and orthopaedics.
Please note: **AO Alumni members** or **users registered as participants of an AOTrauma course** do **not** need to pre-register and will automatically receive the information and benefits mentioned. AOTrauma may use your contact data to inform you about our membership products and services from time to time.

Click here to pre-register for AOTrauma Membership:

http://www.aotrauma.org/quickregister1.aspx

Notizen

Nächste Kurse

26.–27. November 2010	53. AOTrauma Symposium „Ballistic Trauma“	Salzburg, Österreich
26.–27. Jänner 2011	54. AOTrauma Symposium „Fehler und Komplikationen in Diagnostik und Therapie beim Traumapatienten“	Bad Aussee, Österreich
12.–18. Februar 2011	AOTrauma Kurs „Zugangswege und Osteosynthesen“ (inkl. Einführungsseminar)	Graz, Österreich
4.–6. Mai 2011	5. AOTrauma Masterkurs „Foot & Ankle + Upper Extremity“	Innsbruck, Österreich
7.–9. November 2011	6. AOTrauma Masterkurs „Beckenverletzungen“	Salzburg, Österreich

AOTRAUMA

Driving Excellence
in Trauma & Orthopaedic Surgery

Visit www.aotrauma.org for more information!

Home to Trauma & Orthopaedics

AOTrauma Europe Stettbachstrasse 6, 8600 Dübendorf, Switzerland
T +41 44 200 24 20, F +41 44 200 24 21, aoteu@aotrauma.org

Logistik und Support werden durch einen Ausbildungszuschuss von Synthes zur Verfügung gestellt.